



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

KLIMASCHUTZPLAN

**Matthias-Claudius-
Gymnasium**

2026





KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

PRÄAMBEL

[...]

„Verlass dich nicht auf diese Welt;
Sie ist Schaum, der zusammenfällt.
Wie wird es dann, o dann uns sein,
Wenn wir der bessern Welt uns freun?“

[...]

Auszug aus „Ein gülden ABC“ von Matthias-Claudius (* 15. August 1740 ; † 21. Januar 1815)

Wir haben in unserem Leitbild des Matthias-Claudius-Gymnasiums verankert, dass wir unsere „Schüler:innen auf die Herausforderungen der globalisierten und digitalen Gegenwart und Zukunft optimal vorbereiten“ und unsere Schule der Welt öffnen, „um neue Horizonte zu erschließen.“¹

Unser aktualisierter Klimaschutzplan gibt einen umfassenden Überblick über unsere Bemühungen, Ziele und Erfolge am Matthias-Claudius-Gymnasium. Der Klimaschutzplan gibt Einblicke in unsere zahlreichen Projekte, Aktivitäten und Maßnahmen und zeigt erste Ergebnisse der letzten Jahre. Wir sind der Überzeugung, dass jede:r Einzelne einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann und wir als Schule und Bildungseinrichtung sehen uns in der Pflicht, dieser Schlüsselrolle nachzukommen.

In den vergangenen zwei Jahren wurde die Klima-AG in Schulöffentlichkeit und Gremien deutlich sichtbarer. Regelmäßige Beiträge in Newslettern und Aushängen, thematische Projektstage sowie Präsentationen bei Schulveranstaltungen haben Reichweite und Beteiligung spürbar erhöht. Neue

¹ <https://www.matthias-claudius-gymnasium.de/schulgemeinschaft/leitbild>, zuletzt abgerufen am 14.08.2026



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

Mitglieder konnten gewonnen und mit Unterstützung von Fachschaften und Jahrgangsteams vertieft werden.

Wir alle arbeiten gemeinsam an einer Vision: In den kommenden Jahren werden wir - auch dank des bis dahin fertiggestellten Schulneubaus – moderne technische Bedingungen umgesetzt haben, die massiv zu einer CO₂-Einsparung beitragen. Außerdem können die Schüler:innen des MCG in zehn Jahren auf Nachfrage Auskunft geben über unsere Klimaschutzmaßnahmen und wissen, welchen Einfluss diese haben. Ihnen ist klar, wie wichtig es ist, zu handeln und sie nehmen das MCG als eine Institution mit Vorbildwirkung wahr – Klimaschutz ist für die Schulfamilie des MCG im Jahr 2034 keine Vision mehr, sondern Alltag.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns auf dem Weg unterstützt und den Klimaschutzplan mit uns entwickelt haben. Ein besonderer Dank gilt den Captains of the future und allen anderen Schüler:innen, allen Kolleg:innen und der Schulleitung, den Eltern, der Rad-AG, der Hausmeisterei, und allen anderen, die an diesem Projekt mitwirken. Ohne eine starke Gemeinschaft wäre Klimaschutz nicht möglich.

Wir hoffen, dass unser Klimaschutzplan nicht nur informiert, sondern auch inspiriert. Wenn wir alle gemeinsam und selbstverständlich Klimaschutz in unseren Schulalltag integrieren, können wir somit einen nachhaltigen Beitrag für unsere Umwelt leisten.

Unser Klimaschutzplan wurde von der Schulkonferenz verabschiedet und ist sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Schulgemeinschaft jederzeit auf unserer Homepage einsehbar.

Die AG-Klima im Juni 2026



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

UNSERE SCHULE

Zentral in der Nähe des Wandsbeker Marktes gelegen, beherbergt das Matthias-Claudius-Gymnasium aktuell 972 Schüler:innen, die primär aus den Stadtteilen Horn, Billstedt, Jenfeld und Wandsbek kommen. In seiner heutigen Form eines Gymnasiums für Jungen und Mädchen existiert das MCG seit 1974. Gegründet wurde die Schule bereits 1872 und war lange Zeit ein reines Jungengymnasium. Seit 2004 ist das MCG offene Ganztagschule. Ein Charakteristikum des Gymnasiums ist unter anderem die hohe Affinität zu (Schüler:innen-)Wettbewerben – hier soll in der Zukunft auch ein weiterer Schwerpunkt auf die Teilnahme an Wettbewerben rund um den Klimaschutz gelegt werden.

BESTANDSAUFNAHME

Ein Blick auf die Verbräuche des Matthias-Claudius-Gymnasiums (dokumentiert im Energieportal) zeigt, dass wir unsere Einsparungsziele nicht ganz umsetzen konnten und neben den pädagogischen Aufgaben auch technische Umsetzungen vornehmen müssen:

Die Werte für den Wärmebereich sind von 2023 zu 2024 gestiegen, konnten dann aber im Jahre 2025 wieder vom Vorjahr um 23,67% senken und diese liegen mit 86,89 kWh/m² unter dem Durchschnitt der Hamburger Schulen. Den Stromverbrauch konnten wir in den vergangenen Verbrauchsjahren mit 23,75 kWh/m² nicht senken und liegen noch über dem Hamburg weiten Durchschnitt. Der Wasserverbrauch des Matthias-Claudius-Gymnasiums ist mit 0,120 m³/m² leicht gestiegen, liegt aber noch unter dem Durchschnitt des Hamburger Mittelwertes. Der Bereich Abfall stellt uns nach wie vor eine große Aufgabe : mit 0,034 m³/m² liegt er auf demselben Niveau seit 2023.

Die Grafik anbei zeigt die auf den realen Verbräuchen im Bereich Wärme, Strom und Abfall basierte CO₂-Schulbilanz des Matthias-Claudius-Gymnasiums.

KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

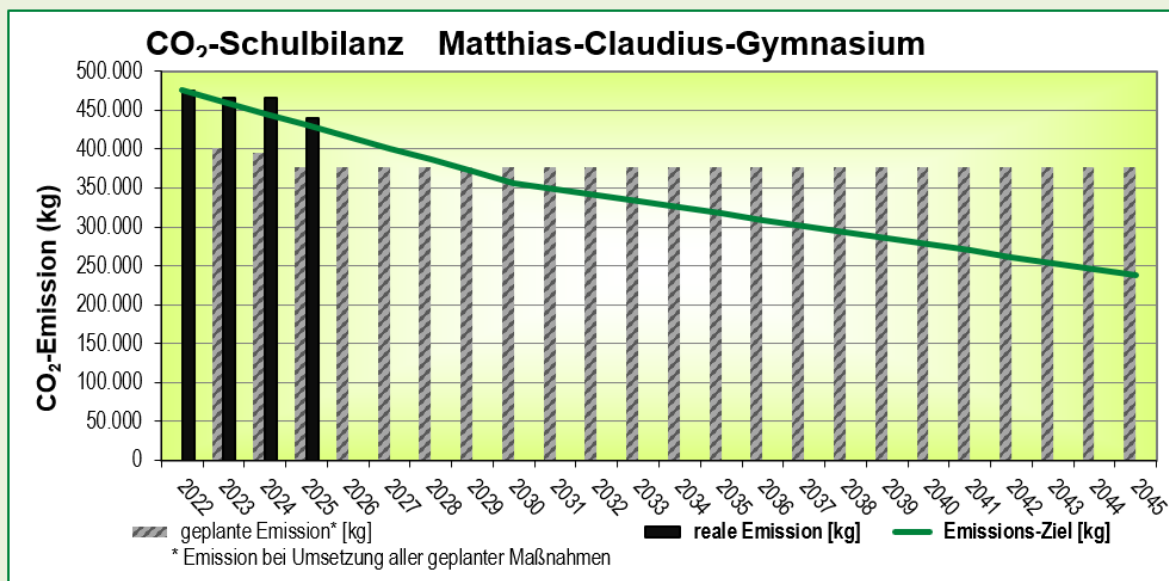


Abbildung 1 CO₂ Bilanz des Matthias-Claudius-Gymnasiums

Besonders für den Bereich des Klimaschutzes und damit im Klimaschutzplan unbedingt erwähnenswert ist die Tatsache, dass das Matthias-Claudius-Gymnasium aktuell teilsaniert wird. Neben den Schulgebäuden und mobilen Klassenzimmern haben wir eine aktuelle Bausituation, die Auswirkungen auf unsere Energieverbräuche der Schule hat. Im letzten Jahr wurden die Gebäude Haus 2,3, und 4 abgerissen. Es wurden dort in den letzten Jahren keine Instandhaltungen oder Reparaturen vorgenommen, womit eventuell der teils hohe Wärme- und Stromverbrauch des Jahres 2024 erklärbar sein könnte. Etwa die Hälfte der Schülerschaft wird aktuell und temporär in nicht gedämmten mobilen Klassenräumen auf dem Schulhof unterrichtet. Stoßlüften lässt sich dort nicht überall umsetzen, ebenso wenig geht die Lichtschaltung dort automatisch wieder aus. Aktuell müssen wir die Situation so hinnehmen, da sich der Neubaus noch im Bau befindet. Im Neubau werden die zeitgemäßen (Bau)standards, wie beispielsweise Photovoltaik auf dem Dach, selbstverständlich umgesetzt und sind auch in der Klimaschutztafel bereits mit bedacht. Die Umgestaltung des Schulhofes wird erst nach Fertigstellung des Neubaus realisierbar, so haben wir diese Planungsmaßnahmen zeitlich verschoben.



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

Im Frühjahr 2026 hat nun erstmals ein Treffen mit der Schulleitung, der AG-Klima, der Hausmeisterei und der neuen Objektmanagerin, zuständig unter anderem auch für unsere Schule, stattgefunden. Die AG-Klima erhofft sich erste technische Umsetzungen in den Bestandsgebäuden, so sollen die Thermostate mit innenliegenden Ventilen ersetzt werden, um die Wärmeverbräuche der Schule zu senken. Aufgrund der personellen Änderungen und der Bausituation haben sich einige geplante Maßnahmen zeitlich nach hinten verschoben

Der hohe Müllverbrauch verschuldet durch viel Essensverpackungen bleibt ein wichtiges Thema in der heutigen Zeit und stellt nicht nur uns als Schule an Wandsbek Markt, sondern auch die Hamburger Stadtreinigung vor große Herausforderungen. Der Betreiberwechsel des Schul-Kiosks führte zum Wegfall zuvor vereinbarter Nachhaltigkeitsstandards (z. B. Mehrwegsysteme, regionale Lieferketten, zuckerreduzierte Angebote). Die bisherigen Vereinbarungen konnten mit dem neuen Caterer nicht neu verhandelt werden. Zudem hat das Mitbringen von Speisen aus den umliegenden Märkten und Imbissen erheblich zugenommen. Eine Mensagruppe ist als Monitoring wieder eingeführt worden, um eine nachhaltige Essensversorgung für unsere Schülerschaft zu gewährleisten.

Ein neuer Wettbewerb für neue Hinweisschilder fürs Energiesparen im Klassenraum und für die Mülleimer hat dafür im Mai 2026 stattgefunden. Zudem nimmt das Gymnasium seit 2011 jedes Jahr an der Aktion „Hamburg räumt auf“ teil. Dass die Beteiligung dabei jedes Jahr zunimmt, ist ein sehr positiver Effekt. Im Jahr 2022 wurde für jede Klasse ein Recyclingdienst bestimmt. Diese Schüler:innen sind zuständig dafür, dass die Mülltrennung, die per Mülleimer in den Klassenzimmern stattfindet, auch bis in unsere großen Recyclingtonnen getragen und korrekt entsorgt wird. Aktuell erschweren die langen Bauzäune die Mülltrennung, da die Schule sehr weite Wege zu den Mülltonnen zurücklegen müssen. Dennoch haben wir bereits die temporären mobilen Klassenzimmer mit gelben und blauen Mülleimern ausgestattet.

Gerade angesprochen wurden die „Captains of the future“ - unsere Klimasprecher:innen. In den Klassen 5-10 werden pro Schuljahr je zwei Captains gewählt, die sich regelmäßig mit Vertreter:innen der AG Klima treffen, um gemeinsam unser Schulleben zu gestalten. Die Captains bringen ihre eigenen Ideen und Wünsche ein und wir bilden zu den Ideen Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen haben sich in unterschiedlich gemischten Gruppen in Pausen und nach Unterrichtsschluss getroffen und zeigen einen außerordentlichen Einsatz der „Captains of the future“ für das MCG und den Klimaschutz. Da



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

die Treffen in den letzten zwei Jahren nur mit sehr viel Vorbereitungsaufwand und Absprachen verbunden waren, möchte die AG Klima sich im nächsten Schuljahr mit den Arbeitsgruppen zu festen Zeiten einmal im Quartal am Vormittag treffen. So erhofft sich die Klima AG auch eine höhere Beteiligung und Partizipation.

Die Sichtbarkeit des MCG als Klimaschule wurde in den letzten zwei Jahren mit Graffiti-Aktionen umgesetzt. So wurde das MCG-Klimaschutzsiegel an unser nun abgerissenes Gebäude Haus 2 von Captains gesprayt. An Haus 3 gab es als Graffiti-Aktion eines Kunsturses die Nachhaltigkeitsziele(SDGs) und ein eigenes Klima-Logo, auf dem unser „Matthias Claudius“ mit „der Erde“ tanzt, hat unsere Schule nun auch (siehe Deckblatt).

Im Sommer 2024 fand erstmalig ein großer gelungener Projekttag „Klima-und Meeresschutz“ in allen Jahrgängen (5-11) an dem Tag vor den Sommerferien statt. Die Jahrgänge arbeiteten an verschiedenen Themen, es gab Projekte zum Abfall, Experimente mit Mikroplastik sowie Wasseruntersuchungen in der Wandse. Feste Projektstage für die Schulgemeinschaft soll es auch in Zukunft geben, die Rückmeldungen fielen überwiegend sehr positiv aus. Die Captains of the Future und die Klima AG planen aktuell einen Klimatag mit mehr Wahlmöglichkeiten für die Schulgemeinschaft. Aktuell laufen Gespräche darüber mit der Steuergruppe vom MCG. Im Juli 2025 führten die Jahrgänge 6 und 7 einen Klimatag in ihrer Projektwoche vor den Sommerferien zum Thema „MCG-Gemeinsam Klimaschule sein“ durch. Dafür wurden die Klimakisten und Klimafrühstückskisten vom LI Klimaschule genutzt. Zusätzlich wurde die Bildungswoche „WetterWasserWaterkant“ Ende September seit 2023 nicht nur von einzelnen Klassen, sondern von mindestens einem ganzen Jahrgang (zuletzt Jahrgang 7) genutzt.

Zusätzlich zu den genannten Maßnahmen nehmen wir als Schule an dem Projekt „Energie hoch 4“ teil, was uns massiv dabei hilft, unsere Verbräuche aufzuzeichnen und Veränderungen wahrzunehmen, so dass wir gezielt auf die Senkung eben dieser hinarbeiten können.

Im Rahmen der aktuellen Umgestaltung der Curricula auf Grundlage der Bildungspläne wurde auch die Bildungszielen „Umwelterziehung“ von der Klimaschutzbeauftragten und den Fachleitungen angegangen und den Fächern zugeordnet, so dass die klimaschutzrelevante Themen fest in den schul-internen Curricula verankert sind.



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

ZIELE

Die geplanten CO₂-Einsparziele können – aufgrund des anstehenden Neubaus – nur bedingt langfristig festgesetzt werden. Wir haben es trotzdem versucht und können so nach aktuellem Stand sagen, dass wir bis 2030 25 % und bis 2045 50 % CO₂ Emissionen gegenüber dem Ausgangsjahr 2022 einsparen wollen. Die Zahlen werden hier angepasst, sobald angenommene und tatsächliche Verbräuche des Neubaus vorliegen.

Das übergeordnete pädagogische Ziel ist, wie in der Präambel bereits erwähnt, ein jahrgangsübergreifendes Bewusstsein für die Notwendigkeit zum Klimaschutz. Wir wollen nicht nur, dass die Schüler:innen unserer Schule wissen, dass es die Captains of the future gibt, sondern wir wollen, dass diese zu Vorbild- und Identifikationsfiguren werden. Wir wollen, dass eine Kontrolle der Mülleimer nicht mehr notwendig ist, weil Mülltrennung ein Selbstläufer ist – und zwar nicht aus Respekt vor der Kontrolle, sondern aus Respekt vor unserer Erde und unserer Zukunft.

Um das zu erreichen, wollen wir Klimaschutz fest implementieren – zum einen in den schuleigenen Bildungsplänen, zum anderen durch stete Aktionen an unserer Schule.

Wie bereits erwähnt, sind die Einführung einer oder mehrerer schulweiter Projektstage, die entweder unterschieden nach Jahrgang oder schulweit ein Thema haben. Zusätzlich dazu soll ein Fokus auf Wettbewerbe gelegt werden, die rund um das Thema Klimaschutz stattfinden. Nicht nur, weil das Matthias-Claudius-Gymnasium eine sehr ausgeprägte Wettbewerbskultur hat, sondern auch, weil Wettbewerbe immer eine Möglichkeit sind, Motivation zu stiften und gleichzeitig die Schulgemeinschaft zu informieren.

MASSNAHMEN

In regelmäßigen Abständen findet in Lehrerkonferenzen ein gemeinsamer Austausch darüber statt, welche Maßnahmen wir uns gesetzt haben und welche Erfolge und Probleme wir aktuell bewältigen.

Die Schwerpunkte der Maßnahmen werden sich, aufgrund des Neubaus, in den nächsten Jahren sicher verändern. Zwar hat das MCG großes Potential, was beispielsweise Energieeinsparungen angeht, dafür zu diesem Zeitpunkt aber hohe Investitionen zu tätigen, ist aufgrund des anstehenden Neubaus weder umsetzbar noch sinnvoll.



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

Bisherige Maßnahmen zielten primär darauf ab, die Schulgemeinschaft mit einzubeziehen und deutlicher zu machen, dass Klimaschutz am MCG eine Rolle spielt, dass alle angeht.

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt für die kommenden Schuljahre bleibt weiter transparent unserer Arbeit und deren Ergebnisse zu zeigen. – Ziel ist es, dass Klimaschutz an unserer Schule sichtbar wird und gegenseitig inspiriert, so dass die Ambitionen, die wir in der Schule schüren, im Idealfall mit nach Hause genommen und dort fortgesetzt werden.

BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT UND UMSETZUNG

Hauptverantwortlich für die Umsetzung der im Klimaschutzplan festgeschriebenen Maßnahmen ist die AG Klima – allen voran die Klimaschutzbeauftragte. Das Team der AG Klima setzt sich zusammen aus der Klimaschutzbeauftragten selbst sowie vier weiteren Kolleg:innen², welche aus unterschiedlichen Fachbereichen kommen. So kommen verschiedene Kompetenzen zusammen, die eine Weitsicht garantieren. Alle Mitglieder treffen sich mindestens sechs Mal pro Schuljahr an vorher festgelegten Terminen. Hier werden neue Maßnahmen und Ideen besprochen, Zuständigkeiten verteilt und der Umsetzungsstand des Klimaschutzplanes geprüft.

Die wohl wichtigste Gruppe für eine gelungene langfristige Umsetzung des Klimaplanes sind die Schüler:innen. Pro Klasse gibt es zwei Schüler:innen zu sog. Klimasprecher:innen gewählt (inzwischen „Captains of the future“ genannt), die zu Beginn einer neu zusammengesetzten Klasse (aktuell in Jahrgang 5 und 7) gewählt werden. Diese treffen sich mehrmals im Schuljahr mit der Klimaschutzbeauftragten und der AG Klima und besprechen Aktionen, sammeln aber auch Ideen zur Umsetzung. Die Schüler:innen tragen die Informationen und Inhalte der Treffen dann weiter in ihre Klassen, so dass alle Schüler:innen des Gymnasiums stets umfassend informiert sind. Aktuell (Stand Mai 2026) erarbeiten die „Captains of the future“ in folgenden Arbeitsschwerpunkten: Ausbildung Energie-Captains mit Rundgang (nur Jahrgang 5 und 6); Auf heißer Spur - Mit Infrarotkamera Wärme-Lecks aufspüren;

² Da sich die Zusammensetzung unter Umständen innerhalb der nächsten Jahre ändert, wird hier auf Klarnamen verzichtet. Damit Zuständigkeitsbereiche transparent sind, wird im Klimaschutzbericht und auch in der Planungstabelle von „Kolleg:in 1, Kolleg:in 2, Kolleg:in 3, ecta.“ gesprochen.



KLIMASCHUTZPLAN Matthias-Claudius-Gymnasium - 2026

MCG Umweltdesign; Wir werben und radeln fürs Klima, für bessere Schulwege im Mobilitäts- und Wirtschaftsausschuss (Moia Wandsbek) mit Politikern diskutieren; Betreuung des neuen digitalen Umweltdesks

Das Kollegium wird per Email, per SDUI News und auf den Lehrerkonferenzen regelmäßig darüber informiert, welche Maßnahmen/Aktivitäten/Wettbewerbe im Rahmen des Klimaschutzes am Matthias-Claudius-Gymnasium geplant sind. Eine Infotafel im Erdgeschoss zeigt zudem für die gesamten Schulgemeinschaft unsere Aktionen, Maßnahmen und Ziele.

Gemeinsam mit der Schulleitung hat die Klimaschutzbeauftragte regelmäßige Treffen, in denen vergangene und kommende Aktionen, Ideen und Planungsschritte besprochen werden.

Die Hausmeisterei wurde informiert und um Unterstützung gebeten – diese hält bis heute an. Der Austausch zwischen der Hausmeisterei, der Schulleitung und der AG Klima erfolgt nach Bedarf und immer ohne lange Vorlaufzeit.

PLANUNGSTABELLE

Die beigefügte Excel-Planungstabelle enthält in der Planungsübersicht alle Maßnahmen. Zudem sind hier die jeweiligen Startjahre, Status der Umsetzung und Verantwortlichkeiten aufgezeigt. Außerdem sind in der Tabelle auch die Verbräuche und die CO₂-Bilanz des Matthias-Claudius-Gymnasiums dokumentiert.

KONTAKT

Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan ist die Klimaschutzbeauftragte Swaantje Temmen. Sie leitet die AG Klima.

Swaantje.temmen@mcg.hamburg.de